

EIN-BLICK



<Bild>Gebäude_LWL-Berufskolleg Soest



</Bild>

Nr. 6
Dezember 2021

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir hoffen, dass Sie bis jetzt eine schöne Adventszeit hatten / haben. Leider waren die letzten Wochen und Monate nicht so unbeschwert wie in den vergangenen Jahren. Auch wir blicken mit Sorge auf die wachsenden Infektionszahlen. Trotz der Herausforderungen, bleibt unser Schulleben spannend und abwechslungsreich. Wir möchten uns bei allen für das persönliche Engagement, die Geduld, die Kreativität und das Vertrauen bedanken.

Um einen sicheren Start nach den Weihnachtsferien zu gewährleisten, möchten wir alle bitten - ob geimpft oder genesen - sich vor Schulbeginn zu testen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien schöne und erholsame Weihnachtsferien und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.

Ihre

Sonja Janzen und Martin Kirchhoff

Inhalt

EIN-BLICK.....	1
Neue Kollegen stellen sich vor	4
Herzlich Willkommen, Frau Büngeler!	4
Ein-Blick in die „neue“ SV	5
EIN-BLICK Richtung Uni	7
EIN-BLICK in das „andere“ Bewerbungstraining.....	8
EIN-BLICK in den Unterricht	11
Schülerprojekt Werbeanzeige	11
Ein Tag am Möhnesee	12
Jahresrückblick der AVH	13
EIN-BLICK in den Schülerschreibwettbewerb zum Thema Diskriminierung.....	15
Ripcage	15
Mensch ist Mensch	16
Gendern	17
Organisatorischer Hinweis	19
Termine ✂	19

Neue Kollegen stellen sich vor ...

Herzlich Willkommen, Frau Büngeler!

<Bild>Frau Büngeler</Bild>

Mein Name ist Sarah Büngeler und ich unterrichte seit November 2021 die Unterrichtsfächer Deutsch und Wirtschaftswissenschaft am LWL-Berufskolleg Soest.



Vor meinem Lehramtsstudium an der Universität Paderborn habe ich eine Ausbildung zur Industriekauffrau

absolviert. Nach dem Referendariat in Lippstadt habe ich zwei Jahre an einem großen kaufmännischen Berufskolleg in Bielefeld unterrichtet.

Ich wohne in einem Dorf im Kreis Paderborn und habe mich sehr gefreut, dass ich durch die Stelle am LWL-Berufskolleg nun in meiner Geburtsstadt Soest unterrichten darf.

Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur und gehe mit meinem Hund spazieren oder fahre im benachbarten Sauerland Mountainbike. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Frau Janzen und Herrn Kirchhoff, allen Kolleginnen und Kollegen und Schülerinnen und Schülern, für die herzliche Aufnahme an der Schule und die Unterstützung in den ersten Wochen bedanken.

Ein-Blick in die „neue“ SV

Wir, Christian Henze und Tomte Rode, sind die neuen SV-Lehrer und möchten uns auf diesem Wege gern bei euch, liebe Schülerinnen und Schüler, für die Wahl bedanken. Die Schülervvertretung setzt sich für die Interessen der Schülerinnen und Schüler ein und wir stehen ihr dabei als Berater zur Seite. Außerdem helfen wir Schülerinnen und Schülern bei Problemen, vermitteln, zeigen Lösungsmöglichkeiten auf und unterstützen euch bei der Organisation von Projekten. Nun kurz zu uns:

Christian Henze (SV-Lehrer)

Eigentlich noch recht frisch an unserer Schule ist meine erste Vorstellung im Einblick Nr. 1 doch schon knappe zwei Jahre her. Genau in dieser Zeit haben wir zusammen Online-Unterricht gemeistert und das Maskentragen gelernt.

Zurzeit findet ihr mich überwiegend im Mathematikunterricht der Höheren Handelsschule und des beruflichen Gymnasiums. Diesen Dezember muss allerdings Tomte Rode direkt als Stellvertreter in die SV einspringen, da ich einen Monat in Elternzeit bin.

Wir erwarten jeden Tag die Geburt unseres Sohnes. Im neuen Jahr bin ich dann wieder zurück und freue mich auf die Zusammenarbeit und die Umsetzung neuer Ideen.

Tomte Rode (stellv. SV-Lehrer)

Ich unterrichte nun seit 2 1/2 Jahren an dieser schönen Schule Fächer der Wirtschaftswissenschaften, Sport und einige Lernfelder im Bereich der Holz- und Metalltechnik.

Nr. 6
Dezember 2021

Studiert habe ich an der Universität Paderborn. Dort gefiel und gefällt es mir so gut, dass ich mich nach dem Studium dort niedergelassen habe. Meine Freizeit verbringe ich gern mit der Sportart Crossfit, Heimwerken, gutem Essen und in den Ferien viel Reisen. Dazu habe ich mir mit meiner Frau einen alten Bus ausgebaut, in dem wir seit 5 Jahren regelmäßig die Sommerferien verbringen. Dabei ist es egal ob wir in den Bergen oder am Meer unterwegs sind. Hauptsache draußen in der Natur. So, genug zu mir. Ich freue mich euch im Unterricht, auf dem Flur oder anderswo zu sehen. Einen großen Teil von euch darf ich ja jede Woche in der Sporthalle begrüßen, was mir immer sehr viel Freude bereitet. Außerdem findet ihr mich noch jeden Mittwoch in der Mittagspause bei der Schülerband. Bis dann!

EIN-BLICK Richtung Uni

Viele von uns wissen bis jetzt noch nicht, wohin es sie beruflich treibt.

Kein Wunder, denn es ist eine der schwersten Entscheidungen, die wir in unserem Leben treffen, wenn nicht sogar die schwerste.

Ständig stellen wir uns Fragen und machen uns verrückt.

Die Fragen, die wir schon bereits als Kleinkind gestellt kriegen? Was ist dein Traumberuf? Was möchte ich mein ganzes Leben tun? Für was investier ich meine Zeit am sinnvollsten?

Meistens streben wir einen Beruf an, der uns interessiert und uns erfüllt, sowohl finanziell als auch emotional.

Vom 23.11.2021 bis zum 25.11.2021 besuchten wir, die AHRG 12, die Dortmunder Schnupperuni der TU-Dortmund coronabedingt online.

Wir machten eine digitale Campus-Besichtigung, nahmen an einer Vorlesung unserer Wahl teil und erhielten die Möglichkeit, zwei Studentinnen mit einer Behinderung zum Studium zu befragen. Wir

klärten, was studieren eigentlich bedeutet und redeten über die Unterschiede zwischen der Schule und dem Studium. Die

Unterstützungsangebote für Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankungen wurden uns vorgestellt und wie z. B. DoBuS (DortmundBehinderungundStudium) uns unterstützen kann.

Wir erhielten durch die Schnupperuni neue Erfahrungen und konnten uns zum Vorlesungsbesuch austauschen. Wir bekamen durch die

Erfahrungen neue Eindrücke und sahen neue Perspektiven. Wir stellten fest, dass man durch Einschränkungen mehr Arbeit hat und es bedarf

Vorbereitungszeit. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Selbstständigkeit, die gefördert, aber auch gefordert wird. Wir unterhielten uns über

Nachteilsausgleiche und für wen was in Frage kommen würde.

Nr. 6
Dezember 2021

Insgesamt hat uns dieses Programm gut gefallen und weitergeholfen im Bezug auf die Planung für unsere weitere berufliche Entwicklung.

1. Larissa: Bereit fürs Studieren und mit meinem Wissen neue Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen!
2. Gizem: Los ins Studium! Das Studiumleben kann starten!
3. Ceylan: Ein Studium ist herausfordernd, aber nicht unmöglich!

AHRG 12

EIN-BLICK in das „andere“ Bewerbungstraining

Bewerbertrainings kennst du bestimmt schon. Vielleicht hast du sie auch schon mehrfach gemacht? Zum Schluss hattest du zwar deine fertigen Bewerbungen und warst theoretisch startklar, aber so richtig schlauer bist du daraus nicht geworden. Nicht so in dem Modellprojekt der HH11 dieses Jahr. Und Modellprojekt meint dabei ausnahmsweise keinen Corona-Zusammenhang.

Da das sonst für die Schülerinnen und Schüler der HH11 übliche Praktikum für viele entfallen musste, entschieden die engagierten Lehrkräfte ein einwöchiges Bewerbertraining der besonderen Art zu organisieren – anders als übliche Bewerbertrainings. Wo vieler Schülerinnen und Schülers Begeisterung aufgrund der Vorerfahrung nicht besonders groß war, stieg diese von Tag zu Tag des Bewerbertrainings. So konnten die Schülerinnen und Schüler sich vorerst selbst darüber Gedanken machen, was Ihnen an einem Beruf besonders wichtig ist und wo Ihre eigenen Interessen liegen. Dadurch sollten diese auch Ausschreiben von Unternehmen bewerten. Ist das Unternehmen seriös? Wie geht es mit seinen Mitarbeitern um (im Zusammenhang mit

**Nr. 6
Dezember 2021**

Behinderungen)? All das sind teilweise Fragen, mit denen man sich sonst nicht allzu stark auseinandergesetzt hätte.

Ihr kennt es sicherlich alle: In den Bewerbungen ist man der unfehlbare Mensch und kann fließend chinesisch. Okay, das ist jetzt vielleicht ein wenig sehr übertrieben. Aber wäre es nicht besser man könnte schreiben was man wirklich kann und was nicht – authentisch? In diesem

Bewerbertraining konnten die Schülerinnen und Schüler in aller Ruhe überlegen was sie denn wirklich können und was vielleicht auch nicht.

Denn: Echte Schwächen zu nennen erhöht das Interesse des Arbeitgebers. Warum? Weil es authentischer wirkt und es Arbeitgebern oftmals nicht nur um die Fähigkeiten und Qualifikationen geht.

Schülerinnen und Schüler konnten darauf auch das Feedback ihrer Klassenkameraden einholen. Du wärst überrascht wie unterschiedlich Du selbst und andere dich oftmals einschätzen. Mit wenigen Ausnahmen haben sich schlussendlich fast alle schlechter eingeschätzt, als es andere getan haben. So konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur beim Schreiben der Bewerbung besser und konkreter abschätzen was am geeignetsten ist, sondern auch schon bei ihrer beruflichen Auswahl und der Suche nach einem passenden Arbeitgeber.

Angst vor dem Bewerbungsgespräch? Diese Woche konnte es den meisten Schülerinnen und Schüler vielleicht nicht nehmen, aber gemacht haben sie es wenigstens schon einmal. Die Lehrkräfte boten ein komplettes Rollenspiel an, in dem man sich in einem bekannteren Rahmen an einem Bewerbungsgespräch probieren durfte. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler eine selbst ausgewählte Stellenanzeige verwenden und sich darauf vorbereiten – die Bewerbung gehörte natürlich dazu.

Nr. 6
Dezember 2021

Kennst du deine Rechte als Behinderter? Kennst du die besonderen Vorteile, neben den vielen Nachteilen, die es gibt? Weißt du, was die Zeichen auf deinem Ausweis bedeuten? All das konnten die Schülerinnen und Schüler der HH11 ebenfalls in diesem besonderen Bewerbertraining herausfinden und besser einschätzen.

Mal wieder eine Pandemie in Aussicht? Falls es mit dem Bewerbungsgespräch mal nicht so ganz klappt oder Du dich deinem zukünftigen Arbeitgeber besser per Video vorstellen kannst, durften die Schülerinnen und Schüler sich an Ihrem eigenen Bewerbungsvideo probieren. Was sich als große Hürde darstellte, endete bei manchen als großer Spaß.

Zum Schluss hatten die Schülerinnen und Schüler zwar alles andere als eine fertige Musterbewerbung, doch es wäre nun kein Problem eine zu schreiben. Eine zu schreiben, die alles andere ist als Standard.

EIN-BLICK in den Unterricht ...

In dieser Rubrik sollen Eindrücke aus dem Unterricht gezeigt werden.

Schülerprojekt Werbeanzeige

<Bild> Werbeanzeige



SeeingAI

Verwandelt Sie die visuelle Welt in ein hörbares Erlebnis!

Die SeeingAI App ist für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen gedacht. Aber wie funktioniert die App?
Im ersten Schritt Download Sie die App (Kostenlos).

HINWEIS: UNTEN LINKS BEFINDET SICH EIN QR-CODE ZUM DOWNLODING DER APP!!!

Im nächsten Schritt folgen einfache Standardeinstellungen z. B. Kamera Erlaubnis etc. Die App ist intuitiv aufgebaut.

Was ist das Ziel der App?
Die Intention der App ist es Menschen mit Sehbeeinträchtigungen bzw. Blindheit, den Alltag zu meistern und ihrer Beeinträchtigungen zu Unterstützen. Mithilfe der SeeingAI App sind Sie in der Lage Bilder sowie Texte und Farben und oder Währungen erkennen zu können.

Erleichtern Sie mithilfe der App ihr Leben - Verwandelt Sie die Visuelle Welt in ein hörbares Erlebnis!

Schulprojekt für den Deutschunterricht mit dem Thema "Werbung, Werbeanzeigen." Gruppe: Arif, Renan, Simon.

</Bild>

Eigene Erfahrung der Seeing AI App:

Im privaten nutze ich diese App, da diese sehr viele hilfreiche Tools hat. Beispielsweise kann man sich Briefe sehr schnell und gut vorlesen lassen. Mithilfe von VoiceOver kann man seine eigene Geschwindigkeit einstellen und auch somit im eigenen Tempo arbeiten/vorlesen lassen.

**Nr. 6
Dezember 2021**

Des Weiteren kann ich diese App sehr gut mit meinem Hobby verbinden, da die App Währungen erkennen kann und ich Währungen sammle.

Für alle, die sich schnell etwas vorlesen lassen wollen, empfehle ich diese App!

HH 12

Ein Tag am Möhnesee

Wir, die Klassen BFW1 und 2, haben zusammen mit den Schülern des Börde-Berufskollegs am 29.9.2021 einen Tag am Möhnesee verbracht. Dort wurden nach einem anfänglichen Vortrag über das Segeln verschiedene Station angeboten. Hierzu zählten z. B: die Begehung eines Segelbootes, unterschiedliche Stationen zum Ertasten von Gegenständen (zum Thema Segeln) sowie noch einige weitere Stationen zum Thema Segeln.

Zur Mittagszeit wurde uns ein Mittagessen spendiert. Die Einladung zu diesem Event erhielten wir vom Yachtclub Möhnesee. Zum Schluss wurde eine kurze Wanderung zur Sperrmauer veranstaltet. Danach fuhren wir mit einem bestellten Bus zurück zur Schule. Wir trafen alle noch vor Schulschluss in der Schule ein. Es kamen neben einigen Lehrern unserer Schule auch drei Erzieher des Internates mit. Wir fanden den Tag sehr informativ und interessant.

F. C BFW 1 / BFW 2

Nr. 6
Dezember 2021

<Bild>Möhnesee_Hafen



</Bild>

Jahresrückblick der AVH

<Bild>Modell Schul- und Ausbildungsgelände



</Bild>

**Nr. 6
Dezember 2021**

Im vergangenen Schuljahr konnte der Unterricht an vielen Stellen nicht wie gewohnt stattfinden. Umso mehr hat es uns gefreut, in der Holzwerkstatt praktisch arbeiten zu können. Im Lernfeld 3 wurden verschiedene Spiele aus Holz, Sitzgelegenheiten, Lautsprecher, Bonbonmaschinen und Türkeile gebaut. Die Produkte wurden zum Teil für andere Bereiche gefertigt oder werden in diesem Jahr, von der Klasse AVW, über die Schülerfirma IKREA präsentiert. Bei der Anfertigung der Produkte und Werkstücke, wurden verschiedene Fertigungsverfahren kennengelernt. So wurde gelernt, mit Schleifwerkzeugen zu schleifen, zu raspeln, mit unterschiedlichen Feilen zu feilen, mit Hand-, Gehrungs-, Bandsägen zu sägen, mit Handbohrern, Akkubohrern, Bohrmaschinen und der Standbohrmaschine zu bohren, mit Putzhobeln zu hobeln und Stemmeisen und Hohlbeiteln zu stemmen.

Das Bild zeigt unser letztes Projekt zum Schuljahresende. Mithilfe verschiedener Fertigungsverfahren, entstand ein Modell, welches einen Bereich vom Schul- und Ausbildungsgelände bis zu den verschiedenen Gebäuden des Internats aus der Vogelperspektive darstellt. Wir hoffen es bald in einem der Flure aufhängen zu dürfen, sodass ihr auf die Suche danach gehen könnt. Gerade für unsere blinden MitschülerInnen ist es vielleicht eine interessante Erfahrung das Gelände einmal im Kopf abzulaufen und es dabei auf dem Modell "nachzufühlen".

Ein paar Worte an die Schüler der letzten AVH:

Auch mir, Herrn Rode, hat die Arbeit mit euch sehr viel Freude bereitet. Ich wünsche euch nur das Beste und hoffe, dass ihr gut in euren neuen Klassen angekommen seid!

AVH / T. R.

EIN-BLICK in den Schülerschreibwettbewerb zum Thema Diskriminierung

Vielen Dank an alle, die am Schülerwettbewerb teilgenommen haben.
Nach den Ferien wartet auf euch / Sie eine kleine Anerkennung.

Ripcage

Ein Wandel muss hervorgebracht werden und das so schnell wie möglich!
Sollte es nicht im Interesse aller Menschen sein, eine Änderung in
unserer Gesellschaft zu bewirken?

Tag für Tag und Nacht für Nacht, jeder von uns durchlebt sie, früher
oder später.

Diskriminierung.

Manche durchleben sie auf Grund ihrer Hautfarbe, andere wegen ihrer
Religion, wiederum andere wegen Einschränkungen oder weil anderen
ihre Art oder ihr Aussehen nicht passt.

Lasst uns etwas dagegen tun!

Lasst uns das Bewerten von Menschen aufgeben.

Einen „perfekten“ Menschen wird es auf dieser Welt nie geben!

Setzen wir gemeinsam ein Zeichen!

Entwickeln wir gemeinsam eine neue Sicht auf Menschen.

Jeder soll mit gleichem Maß gemessen werden und keiner benachteiligt
werden.

Alle Menschen sind von gleichem Schlag und sollten sich gegenseitig

**Nr. 6
Dezember 2021**

auch so anerkennen.

Niemand sollte abgelehnt oder ausgegrenzt werden, nur weil er „anders“ ist.

Weg mit den Stereotypen der Gesellschaft!

Nun haben wir es in der Hand, etwas zu bewegen.

Nicht heute, nicht morgen und auch nicht gestern...

Setzt der Diskriminierung jetzt ein Ende!

Christoph G.

Mensch ist Mensch

Diskriminierung, da sagen wir alle nein,

Diskriminierung verletzt Menschen das muss doch nicht sein.

Diskriminierung verletzt Menschen psychisch und seelisch,

Diskriminierung verletzt sehr, es ist unerträglich.

Egal ob schwarz oder weiß,

arm oder reich, Mensch ist Mensch behandle alle gleich.

Biete jedem deine Hilfe an, versuch sie zu verstehen,

denn die Nähe kann sie wärmen.

Wie die Sonne die Erde.

Wie du merkst der letzte Satz hat sich nicht gereimt,

daraus lernen wir,

es muss nicht alles perfekt sein.

Niemand ist perfekt, jeder ist schön wie er ist,

du möchtest auch akzeptiert werden so wie du bist.

Nr. 6
Dezember 2021

Diskriminierung sollte ein Fremdwort für uns sein,
deswegen arbeite an deine Akzeptanz.

Wünsche jedem Gesundheit und Glück,
dann bekommst du das Zehnfache zurück.

Marija P.

Gendern

Das Gendern hat viele Gegner. Doch warum ist es wichtig, dass Gendern einzuführen?

Durch das Gendern wird das Geschlecht thematisiert. Es stellt die Geschlechter dar und bietet Leuten, die wir in unserem Sprachgebrauch nicht beachten, Aufmerksamkeit und Zugehörigkeit.

Vor einigen Jahren hatten Frauen kaum Rechte, sie durften nicht wählen gehen oder ohne die Erlaubnis ihres Mannes arbeiten. Nun werden wir immer moderner und die Sprache ändert sich immer wieder, daher ist es jetzt auch Zeit, Menschen die lange nicht akzeptiert wurden, weil sie z. B der LGBTQ+ Community angehören, zu beachten und genauso als Teil unserer Gesellschaft zu schätzen.

Gendern will gegen die alte männliche Ordnung kämpfen, denn die Sprache stellt dar, als gäbe es nur Männer auf der Welt. Unsere Sprache erzeugt also falsche Bilder, und zwar männliche Bilder. Wenn wir uns nur einmal vorstellen, wer ein Erzieher ist, denken viele erst an einen Mann, obwohl über 90% der „Erzieher“ weiblich sind. Auch Kosmetiker, Physiker oder Maler hören sich nach einem rein männlichen Beruf an. Per Definition steht das Wort Erzieher für männlich und weiblich, aber wir stellen uns meistens nur Männer vor.

Nr. 6
Dezember 2021

Studien belegen, dass Mädchen eher stereotypische männliche Berufe auswählen, wenn gegendert wird und andersherum.

Gendern ist eine Gewöhnungssache, dass *innen, :innen oder _innen an einem Wort zu hängen, ist kein großer Aufwand und es hilft vielen Menschen, sich zugehörig zu fühlen. Wenn wir alle gendern würden, würde es schnell zu Normalität gehören. Lasst uns jeden Menschen in unserer Sprache einbinden!

Ich hoffe ich konnte euch Leser*innen gute Gründe liefern, warum das Gendern gut ist.

K.

Organisatorischer Hinweis

Vielen Dank an alle, die sich so zahlreich an der sechsten Ausgabe des „Ein-Blick“ beteiligt haben. Um noch mehr Beiträge einzustellen, sind alle Schüler*innen sowie Kolleg*innen und Eltern herzlich eingeladen, Beiträge zu senden.

Rückmeldungen und Beiträge, Anregungen und Ideen, Wünsche und Kritik bitte gerne an: bk-newsletter@lwl-bz-soest.de

Termine ✂

Freitag bis Samstag,
24.12. bis 08.01.2022

Weihnachtsferien

Mo., 31.01.22

Lehrerfortbildung; SuS frei

Mo., 28.02.22

frei: 1. beweglicher Ferientag
(Rosenmontag)

Di., 01.03.22

frei: 2. beweglicher Ferientag
(Veilchendienstag)

Montag bis Freitag,
11.04. bis 23.04.2022

Osterferien

Sa., 21.05.22

Inklusionslauf oder Aktionstag

Fr., 27.05.22

Brückentag Christi Himmelfahrt:
Ausgleich Inklusionslauf/Aktionstag

Nr. 6
Dezember 2021

Fr., 16.06.22

**frei: 3. beweglicher Ferientag,
Brückentag Fronleichnam**

**Montag bis Freitag,
27.06. bis 09.08.2022**

Sommerferien

Weitere Termine und Terminänderungen finden Sie in der Rubrik
Terminkalender.

Impressum: Der EIN-BLICK erscheint einmal im Quartal auf unserer
Homepage und kann abonniert werden. Eingesandte Texte werden ggfs.
redaktionell überarbeitet.

Herausgeber: LWL-Berufskolleg Soest, Förderschule, Förderschwerpunkt
Sehen, Hattroper Weg 55, 59494 Soest, Tel. 02921 684190

Redakteurin: Nora Jacob

E-Mail: bk-newsletter@lwl-bz-soest.de

Web: www.lwl-bk-soest.de

Die fotografischen Abbildungen wurden von den betreffenden Personen
freigegeben.